

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[35172] Hierdurch gestatte ich mir die ergebene Mitteilung zu machen, dass das altangesehene, seit dem Jahre 1789 bestehende Geschäft

C. F. Schmidt's

Universitäts-Buchhandlung

nach freundschaftlichem Uebereinkommen mit meinem bisherigen Sozium, Herrn L. Beust, mit allen Aktiven und Passiven in meinen Alleinbesitz übergegangen ist. Ich werde das Geschäft nach den alten, soliden Prinzipien, nach denen dasselbe seit jeher geleitet wurde, weiterführen und spreche dabei die Bitte aus, mir dasselbe Vertrauen bewahren zu wollen, welches der Firma in so reichem Masse bisher zu teil geworden ist.

Mit Hochachtung und Ergebenheit

Eduard van Hauten

in Firma: C. F. Schmidt's Universitäts-Buchhandlung in Strassburg i. E.

Strassburg i. E., im August 1898.

[35173] P. P.

Im Anschluss an das vorstehende Rundschreiben beehre ich mich, die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich mich fortan ausschliesslich dem Verlagsbuchhandel widmen werde.

Im Einverständnis mit meiner Schwiegermutter, deren Verlag ich unter der Firma „Friedrich Bull, Verlagsbuchhandlung“ auch fernerhin als verantwortlicher Geschäftsführer leiten werde, eröffne ich einen zweiten Verlag unter der Firma

Ludolf Beust,

Verlags-Buchhandlung,

dessen Richtung sich speziell auf wissenschaftlichen Bahnen bewegen wird.

Ueber meine Unternehmungen werde ich Ihnen — bei Beginn des Wintersemesters — besondere Kenntnis geben. Im übrigen verweise ich Sie höflichst auf das gleichzeitige Inserat im heutigen Börsenblatt.

Meine Vertretung in Leipzig hatte Herr Carl Fr. Fleischer die Güte zu übernehmen.

Mit der Bitte, meinem Unternehmen Ihr geschätztes Interesse freundlichst entgegenbringen zu wollen, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Ludolf Beust,
Verlagsbuchhandlung.

Strassburg i/E., im August 1898.

[35174] P. P.

Anknüpfend an die Mitteilung meines Schwiegersohnes, beehre ich mich Ihnen höflichst zur Kenntnis zu geben, dass durch die Gründung der Firma „Ludolf Beust, Verlagsbuchhandlung“ die weitere geschäftliche Führung meines Verlages unter der Firma

Friedrich Bull,

Verlags-Buchhandlung

in keiner Weise beeinträchtigt werden wird. Herr Ludolf Beust wird sich auch ferner-

hin die Leitung meines Verlages angelegen sein lassen und, wie bisher, in erster Linie den Verlag elsässischer und süddeutscher Schulbücher, sowie pädagogischer und theologischer Litteratur pflegen.

Ueber die Thätigkeit des Verlages in den letzten Jahren (Juni 1895 bis Juni 1898) giebt Ihnen das soeben als Nachtrag zum Verlags-Katalog 1895 ausgegebene „Verzeichnis erschienener Werke“ Auskunft; dasselbe steht unentgeltlich zur Verfügung.

Indem ich Sie bitte, meinem Verlage auch fernerhin Ihr Wohlwollen angedeihen zu lassen, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Natalie Bull

i. Fa.: Friedrich Bull, Verlagsbuchhdlg.

Leipzig a. Elbe, den 1. August 1898.

Statt Rundschreiben!

[35220] Hierdurch gestatte ich mir dem verehrl. Verlagsbuchhandel die Mitteilung zu machen, daß ich nach erlangter Konzession am hiesigen Plage unter meinem Namen

Joh. Schuhmann

eine Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung errichtet habe.

Im Besiz von ausreichenden Varrmitteln, und als Inhaber einer Kunsthandlung vertraut mit den hiesigen Verhältnissen, glaube ich den Herren Verlegern ein neues Absatzgebiet erschließen zu können.

Ich richte deshalb das höfliche Ersuchen an dieselben, mich in meinem Vorhaben durch Kontoeröffnung unterstützen zu wollen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst.

Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig übertrug ich die Besorgung meiner Kommission.

Mein Unternehmen ihrem geneigten Wohlwollen empfehlend, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Joh. Schuhmann.

[35151] Von heute an befindet sich mein Geschäftsalokal nicht mehr Salzgässchen 9, sondern Markt 1, Rathhausgebäude, Grimmaisestrasse und Naschmarkt-Ecke.

Leipzig, den 8. August 1898.

Heinrich Matthes,
Curt von Funcke.

[34667] Ich übernahm die Kommission für die Firma

Adolf Ehrlich in Gablonz.

Leipzig, den 1. August 1898.

R. Streller.

Verkaufsanträge.

[33365] Eine gut eingeführte Serie moderner Romane bedeutender Autoren des In- und Auslandes (nur litterarisch Wertvolles) gegen Kasse zu verkaufen. Bemittelten Herren, die beabsichtigen, einen schönwissenschaftlichen Verlag zu gründen, dürfte die vornehme Sammlung als vortreffliche Basis dienen.

Gef. Gebote unter A. R. # 33365 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[33818] Wegen Ablebens des Besitzers soll die B. Schmid'sche Buch- u. Kunsthandlung J. Auer in Augsburg verkauft werden. Ernstgemeinte Angebote erbitten dorthin.

Augsburg, den 26. Juli 1898.

B. Schmid'sche Buch- u. Kunsthdlg.
J. Auer.

[31819] Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

In großer industriereicher Stadt Bayerns eine im besten Betriebe stehende, gut rentierende Buchdruckerei mit treuer Kundschaft, da der Besitzer sich ins Privatleben zurückziehen will. Kaufpreis 70000 M. Die Grundstücke können auf Wunsch zu günstigen Bedingungen mit übernommen werden.

Stuttgart, Königsstr. 38.

Hermann Wildt.

[35148] Geschäfts-Verkauf.

In einem Städtchen Bayerns (Unterfranken) mit vorwiegend kathol. Umgegend, regem Fremdenverkehr, Bahnverbindung nach 4 Seiten, in der Nähe (10 Minuten) Badeort, ist eine lebhafte, seit 30 Jahren bestehende Buch- u. Schreibwaren-Handlung m. Leihbibliothek u. Buchbinderei baldigst zu verkaufen. Näheres auf Anfrage unter Nr. 35148 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[30460] Ein reich illustriertes, bedeutendes Werk geschichtswissenschaftlichen Inhalts, das, wiederholt aufgelegt, jetzt wieder in neuer Auflage komplett vorliegt, von der ein grosser Teil bereits abgesetzt ist, ist sofort zu verkaufen. — Der Verkaufspreis beträgt: für Verlagsrecht, Illustr.-Material, Vorräte, Separat-Ausgaben ca. 90 000 M.

Berlin W. 35. **Elwin Staude.**

Geschäftsverkauf.

[35182] Familienverhältnisse halber will ich meine hier selbst am Markt gelegene, seit 1879 mit gutem Erfolg betriebene Buch-, Papier- und Schreibmaterialienhandlung nebst Accidenz-Buchdruckerei sofort unter günstigen Bedingungen verkaufen.

Demmin, im August 1898.

Otto Pander.

Ausserordentlich günstige Offerte!

[7530] In Berlin ist eine alte, angesehene, in verkehrsreicher Lage belegene Buchhandlung mit guter Kundschaft wegen Uebertritts des Besitzers in einen anderen Beruf sofort zu verkaufen. — Der Umsatz des letzten Jahres betrug über 50 000 M. und ist in beständigem Wachsen begriffen. Reinertrag ca. 4300 M. p. anno. — Wert des festen Lagers und Inventars ca. 18 000 M. — Verkaufspreis 20 000 M. mit 15 000 M. Anzahlung; bei Barzahlung 17 000 M.

Berlin W. 35. **Elwin Staude.**

[33407] Meine in landschaftl. schön geleg. Univ.-Stadt befindl., nachweislich rentable Musikalienhandlung beabsichtige ich sofort krankheitshalber für 21 000 M. zu verkaufen. Selten günstige Gelegenheit für ernstl. Bewerber. Selbstref. erf. Näheres u. 388 durch m. Beauftragten Herrn Julius Bloem in Dresden 14.